

# Sportplakette für Botschafter des Bundeslandes

**HINTERGRUND: Ministerpräsidentin Malu Dreyer zeichnet elf Rheinland-Pfälzer in Mainz aus**

VON THORSTEN EISENHOFER

**MAINZ. Elf Rheinland-Pfälzer sind gestern Abend in Mainz von Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit der Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden.**

„Sport trägt dazu bei, dass unsere Gesellschaft funktioniert. Dass sie offen und aufnahmefähig ist, dass sie Menschen integriert und nicht ausgrenzt“, sagte Dreyer. Ihr lag in ihrer Ansprache am Herzen, darauf hinzuweisen, dass Sport Grenzen überwinde. Beispielsweise durch das Engagement in der Flüchtlingsarbeit („Ein großartiges Signal und gelebte Solidarität“). Beispielsweise durch das gemeinsame Wirken in Vereinen von Jung und Alt. Oder im Spitzensport durch internationale Wettkämpfe.

Auch die elf Persönlichkeiten, die gestern Abend in der Mainzer Staatskanzlei ausgezeichnet wurden, haben im oder durch den Sport Grenzen überwunden. Mathias Mester (1. FC Kaiserslautern) etwa, der Silbermedaillengewinner bei den Paralympics in Peking 2008 im Kugelstoßen und Speerwurf-Weltmeister 2013. Der 28-jährige, Behindertensportler des Jahres 2007, hat sich wegen seiner Behinderung nicht zurückgezogen, sondern in der Öffentlichkeit durch seine Erfolge Respekt erworben. Der Klein-

wüchsige, 1,42 Meter groß, ist mittlerweile einer der populärsten Behindertensportler in Deutschland – vor allem wegen seiner offenen, unkomplizierten Art – und Vorbild für viele Kleinkwüchsigen. „Er steht sinnbildlich für die Leistungen von Sportlern mit Behinderung in unserem Bundesland“, bemerkte Dreyer.

Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung des Landes für herausragende sportliche Leistungen sowie

für verdienstvolles ehrenamtliches Wirken im Bereich des Sports – einer der bekanntesten Träger der Plakette ist übrigens Fritz Walter: der Fußball-Weltmeister von 1954. „Alle Geehrten sind hervorragende und sympathische Botschafter unseres Landes, über deren Erfolge ich mich sehr freue“, sagte Dreyer. Wie Almir Valagic (AV 03 Speyer), Bronzemedaillengewinner bei den Europameisterschaften 2014 im Gewichtheber-Zweikampf. Der 33-

Jährige, eine imposante Erscheinung, verriet: „Ich kriege keine Hosen mehr von der Stange.“

All die Erfolge der rheinland-pfälzischen Sportler wären allerdings nicht möglich gewesen ohne die vielen Ehrenamtlichen im Hintergrund, deren Engagement meistens im Schatten der Strahlkraft der Sportler steht. „Wichtig ist, dass sie hier auch mal im Fokus stehen“, sagte LSB-Präsidentin Karin Augustin und fügte an: „Alle sind sie seit Jahrzehnten im Einsatz und könnten sicherlich nicht mal alle ihre Funktionen aufzählen, die er oder sie bislang ausgeübt haben.“ Einer davon ist Hartmut Emrich, der Vizepräsident Finanzen des Sportbundes Pfalz, der unter anderem einmal im Aufsichtsrat des 1. FC Kaiserslautern war, und ammerkte: „Heute ist es sehr schwierig, Ehrenamtliche zu finden.“

## SPORTPLAKETTE 2015

André und Benedikt Bygner (Klein-Miftenheim) Weltmeister im Kunststradfahren; Hartmut Emrich (Kreimbach-Kaulbach) Vizepräsident des Sportbundes Pfalz; Jasmin Kilbs (1. JC Zweibrücken) Judo-Europameisterin mit der Vereinsmannschaft; Helmut Loenenbach (Rheinbach) LSB-Beauftragter für internationale Beziehungen; Mathias Mester (1. FC Kaiserslautern) Speerwurf-Silber bei den Paralympics in Peking; Birgit Nebrich (Mainz) Präsidentinmitglied des Sportbundes Rheinhesen; Bernd Pohl (Oberstein) Sportkreisvorsitzender des Kreises Birkenfeld; Alois Stroh (Wittlich) Vizepräsident des Fußballverbandes Rheinland; Almir Valagic (AV 03 Speyer) EW-Bronzemedaille im Gewichtheben; Reinhard Wolf (Frankenthal) Sportkreisvorsitzender des Kreises Frankenthal.



**Die Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz erhielten gestern unter anderem die Pfälzer (von links) Reinhard Wolf, Almir Valagic, Hartmut Emrich sowie Mathias Mester (vorne).**

FOTO: KUNZ